

OFFENBURGER FUSSBALLVEREIN 1907 e.V.

Badstraße 22, 77652 OFFENBURG im Karl-Heitz-Stadion

Deutscher Fußball-Amateurmeister 1984

mehrfacher Südbadischer Meister und Pokalsieger



Der Offenburger FV – Der Traditionsverein von der Badstraße

Kurzgeschichte

Auf Initiative des damals 17-jährigen Egon Kahles versammelten sich am **20. Juli 1907** eine bescheidene Anzahl von Anhängern des runden Lederballs im "Braustüble" der Brauerei Hund in der Zellerstraße, um sich über die Gründung eines Fußballvereins schlüssig zu werden. Es waren meist Offenburger, junge Kaufleute die in Offenburg arbeiteten und Realschüler - die sich zuvor zu dem geliebten Fußballsport in ihrer Freizeit auf der früheren Pfälerwiese widmeten. Kahles Ziel: ordnungsgemäße Pflege des Fußballsports. Bald stellte sich heraus, dass auch Offenburg einen Fußballclub haben sollte und beschlossen einen Verein zu gründen. Trotz schwerwiegender Hindernisse kam die Vereinsgründung unter dem Namen **Fußball-Club 1907 Offenburg** zustande. Am **10. März 1910** gründete sich ein zweiter Verein in Offenburg mit dem Namen **Fußball-Verein 1910 Offenburg**. Durch den Zusammenschluss beider Vereine entstand am **08. Februar 1913** der heutige **Offenburger Fußballverein 1907 e.V.**

Bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges konnte der Offenburger FV mehrere Kreisliga- und Bezirksmeisterschaften erringen. Im Jahr 1938 gelang sogar der Aufstieg in die Gauliga Baden, der damals höchsten deutschen Spielklasse im Dritten Reich.

Nachkriegsjahre

Das Stiefkind im süddeutschen Fußball war in den ersten Nachkriegsjahren zweifellos der südliche Teil der französisch besetzten Zone. Der am 09. März 1946 unter dem Vorsitz von Egon Kahles wieder gegründete Offenburger FV wurde der Badischen Oberklasse West zugeteilt und am 27. Januar 1946 (alte OFV-Unterlagen sprechen vom 19. März 1946) konnte der Punktspielbetrieb wieder aufgenommen werden. Da aber nach Anordnung der französischen Militärregierung - Verordnung Nr. 3 vom 04. Februar 1946 - jedoch alle Vereine ihren traditionsreichen Namen aufgeben mussten, wurde am **01. Juni 1946** der notgedrungen gegründete Einheitsportverein **Offenburger Sport-Vereinigung** (kurz: SpV. Offenburg) ins Leben gerufen. Ein lang ersehnter Wunsch ging am **15. Mai 1950** in Erfüllung. Der Verein durfte wieder seinen traditionsreichen Namen **Offenburger Fußballverein** führen.

Folgejahre

Im weiteren Verlauf spielte der Offenburger FV in der 1. Amateurliga Südbaden bzw. Verbandsliga Südbaden. Der Verein konnte bisher **zwölf südbadische Meisterschaften** erringen, jüngst in der Saison 2015/16.

Im Jahr 1978 qualifizierte sich der Offenburger FV für die neu gegründete Oberliga Baden-Württemberg. Der größte Erfolg wurde mit dem Gewinn der **Deutschen Fußball-Amateurmeisterschaft** am **16. Juni 1984** gefeiert. Mit einem 4:1 wurde der SC Eintracht Hamm besiegt. Nach 13 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit stieg der OFV 1991 aus der Oberliga Baden-Württemberg ab. Ab 1994 folgte der Absturz bis in die Landesliga. Es dauerte bis zum Jahr 2001, in dem der OFV in die Verbandsliga aufsteigen konnte (3:2 gegen SV 08 Laufenburg und 4:0 gegen Türkischen SV Konstanz). Dort spielte Offenburg, bedingt durch professionellere Strukturen im Umfeld, sofort eine gute Rolle.

Nach einem 2:0-Erfolg gegen den SV Linx wurde 2012 zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte den **Südbadischen Vereinspokal** gewonnen und der OFV zog damit erstmals seit 25 Jahren wieder in den DFB-Pokal ein, in dem man in der ersten Hauptrunde gegen den FC St. Pauli (0:3) unterlag.

Mit dem jüngsten Titelgewinn ist der Offenburger FV ab der Saison 2016/17 wieder in der Oberliga Baden-Württemberg vertreten.

Das Karl-Heitz-Stadion – Die Heimstätte des OFV

Nicht ganz so alt wie der Offenburger FV ist die Heimstätte des Vereins, das **Karl-Heitz-Stadion**. In den ersten Jahren, des 1907 gegründeten OFV, spielte der Verein u.a. noch im Nordosten der Stadt (Schillerwiese) oder auf der sehr beliebten „Stegermatt“. Doch am **16. Juni 1957** konnte der Verein sein eigenes Stadion beziehen. Im Eröffnungsjahr gewann der Offenburger FV vor einem erwartungsvollen Publikum seine **4. Südbadische Amateurmeisterschaft**. In den Folgejahren erlebte das Stadion viele seiner Höhepunkte auf Grund der hervorragenden Leistungen seiner Mannschaften, wo teilweise an die 10.000 Zuschauer ins Stadion pilgerten.

Im Rahmen der umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten im Stadion wurde pünktlich zum ersten Heimspiel der Saison 2002/03 die Fertigstellung des Tribünenumbaus abgeschlossen. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild wurde durch eine moderne Möblierung und durch die Montage einer leistungsfähigen Stadionsprecherkabine mit Pressezentrum verändert, sondern die sich links und rechts sowie unterhalb der Tribüne befindlichen Räumlichkeiten wurden gründlich saniert und durch Anbauten erweitert. Bis heute wurde das Fassungsvermögen von ca. 15.000 Zuschauerplätzen nicht gedrosselt. Das Stadion ist praktisch ohne große Umbauarbeiten in seiner Ursprungsform erhalten geblieben.

Erfolge:

Deutscher Fußball-Amateurmeister 1984

Südbadischer Meister 1952, 1953, 1954, 1958, 1960, 1961, 1967, 1974, 1975, 2008, 2011, 2016

Südbadischer Pokalsieger 1961, 1967, 1982, 1987, 2012

Pokalfinalist 1948, 1959, 1972, 1978, 1981, 1985, 1988, 2009

Oberliga-Meister 1916 (Herbst)

Bezirksliga-Meister 1921, 1934, 1935, 1938

Kreisliga-Meister Südbaden 1925, 1927, 1931, 1932

6 Teilnahmen am DFB-Pokalwettbewerb

3 Teilnahmen an den Endrunden zur Deutschen Fußball-Amateurmeisterschaft

3 Teilnahmen an den Endrunden zur Süddeutschen Fußball-Amateurmeisterschaft